

# GEDOK STUTTGART

Bildende Kunst\_Literatur\_Musik\_Angewandte Kunst

## Programm September – Dezember 2015

<b>Freitag</b> <b>18.09.15</b>  Eröffnung 19:00 Uhr  GEDOK-Galerie  Öffnungszeiten: Sa 19.09.15, 11–14 Uhr So 20.09.15, 13–16 Uhr	<b>GOLDEN DAYS II</b>  Liebe Schmuckfreunde, zum zweiten Mal möchten wir mit einer fulminanten Schmuckausstellung in der Gedok Galerie die goldene Jahreszeit feiern. Zusätzlich zu unseren aktuellen Arbeiten präsentieren wir in diesem Jahr eine erlesene Auswahl anderer Schmuckgestalter.  Wir freuen uns auf einen schönen Abend mit euch und unserer „Living Jukebox“ am 18.9.2015, um 19 Uhr in der Gedok Galerie!	  Nicole Eitel, Anna Frohn, Christiane Grinat und Gäste	<b>Ausstellung</b>  Nicole Eitel Anna Frohn Christiane Grinat  vom 18.09.15 bis 20.09.15  Sa. 11- 14:00 Uhr (Weißwurstfrühstück) So. 14- 17:00 Uhr (Kaffeekränzchen)
<b>Dienstag</b> <b>22.09.15</b> und <b>10.11.15</b>  19:30 Uhr GEDOK-Galerie	<b>FORUM FÜR KÜNSTLERISCHEN AUSTAUSCH</b>  Das Forum für künstlerischen Austausch bietet eine Plattform für bildende Künstlerinnen und Künstler, eigene Arbeiten, Mappen, Ideen und Konzepte vorstellen zu können und Einblick in die Praxis anderer Künstler mit ihren Arbeiten und Vorgehensweisen zu bekommen. So ergibt sich die Möglichkeit, Rückmeldung über die eigene Arbeit	zu erhalten, mit anderen in einen Dialog zu treten und aktuelle Themen und Fragen rund ums Künstler_tum zu diskutieren. In kontinuierlichen Treffen kann die Entwicklung der jeweiligen Projekte verfolgt werden, Interessierte können aber auch jederzeit einsteigen. Das Forum wird von der Künstlerin <b>Ingrid Schütz</b> moderiert	<b>Workshop</b>  <b>Ingrid Schütz</b>  Info: Ingrid Schütz Tel. 07 11 / 6 74 98 04 oder ischtz@aol.com
<b>Mittwoch</b> <b>23.09.15</b>  18:00 Uhr  Rathaus Göppingen, Atrium, Hauptstr. 1, 73033 Göppingen  Öffnungszeiten: Mo, Di, Mi 8-17 Uhr Do 8-18 Uhr Fr 8-12 Uhr	<b>STREYNSCH XD UNTERWEGS</b> <u>über identität über fremde_s und andere impulse_</u>   Unsere Wanderausstellung erreicht nun die letzte Station. Begonnen hatte das Projekt 2013 mit einem dreimonatigen Internet-Gespräch. Die Künstlerinnen <b>Monika Drach</b> (Konzept + Projektleitung), <b>Eva Paulitsch + Uta Weyrich</b> (pw-projekte), <b>Julia Wenz</b> sowie Studierende der ABK Stuttgart (Klasse Prof. <b>Birgit Brenner</b> ) setzen sich mit Themen der Migration und kulturellen Identität auseinander in Form von Fotos und Objekten, Audio-, Text- und Videoinstallationen. Beiträge des Internetforums sind hier eingeflossen. Ein Video zeigt Statements	 von Jugendlichen aus Theater-Workshops mit dem Regisseur <b>Wilfried Alt</b> . Die Autorin <b>Sudabeh Mohafez</b> bietet am 6.10.2015 um 17 Uhr eine Schreibwerkstatt an. Das Projekt wird gefördert im Rahmen des Programms „Vielfalt gefällt! 60 Orte der Integration“ der Baden-Württemberg Stiftung in Kooperation mit dem Ministerium für Integration Baden-Württemberg.   Im Rahmen der Interkulturellen Wochen 2015	<b>Ausstellung</b> <b>Schreibwerkstatt</b>  <b>Streyensch xD</b>  <b>Monika Drach</b> <b>Eva Paulitsch + Uta Weyrich</b> <b>Julia Wenz</b> <b>Sudabeh Mohafez</b>  vom 24.09.15 bis 16.10.15
<b>Samstag</b> <b>26.09.15</b>  11-19:00 Uhr  GEDOK-Haus	<b>SCHÄTZE DES WESTENS</b> <i>Kunst-Café</i>   Als einer der Schätze des Westens öffnet das GEDOK-Atelierhaus seine Pforten. Interessierte Besucher	können einen Blick ins Innere einiger Ateliers werfen und im Galerieraum präsentieren Gedok-Mitglieder eine Auswahl aktueller Arbeiten, die in gemütlicher Atmosphäre bei Kaffee und Kuchen „konsumiert“ werden können.	<b>Kunst-Café</b>  vom 09.10.15 bis 31.10.15
<b>Donnerstag</b> <b>08.10.15</b>  19:30 Uhr  GEDOK-Galerie  Öffnungszeiten: Mi-Fr 16-19 Uhr Sa 13-16 Uhr	<b>MARIANNE MISPELAËRE</b> <i>You know what I don't tell / Ce que je ne dis pas, tu le sais</i>  Die Arbeit von <b>Marianne Mispelaëre</b> behandelt das Thema Sprache und deren Interpretation in ihrem weitesten Sinne. Formal äußert sie sich in Zeichnungen und einem experimentellen Umgang mit den neuen Medien. Ihre Beobachtungen sozialer Phänomene überführt sie hierfür in knappe, klare und einfache Gesten: „eine Handlung, und sei sie noch so geringfügig, hat Konsequenzen, zieht weitere Taten nach sich, und die Auswirkungen schrauben sich immer weiter in die Höhe“. Ihre Arbeiten – minimalistisch und Denkanstöße provozierend – bleiben absicht-	lich offen. Die visuellen Experimente sind weder Affirmation noch Definition. In Kooperation mit <b>LOTTE: STATION. to come back, to translate, to read again.</b>   <b>PÉTROLE Editions</b> <a href="http://www.petroleeditions.com">www.petroleeditions.com</a> .	<b>Ausstellung</b>  <b>Marianne Mispelaëre</b>  vom 09.10.15 bis 31.10.15  Im Rahmen der Französischen Woche.  Eröffnung 16.10.2015 Dauer bis 20.10.2015
<b>Mittwoch</b> <b>14.10.15</b>  20:00 Uhr  GEDOK-Galerie  UKB: 5.-/2,50 €	<b>KÜNSTLER - PAARE</b> <i>Jutta Weber-Bock (Prosa) und Wolfgang Haenle (Lyrik) im Gespräch mit Beate Rygiert</i>  <i>Das Glück ist das einzige, das sich verdoppelt, wenn man es teilt.</i> (Albert Schweitzer) Sie leben zusammen und sie schreiben: Den Auftakt dieser neuen Veranstaltungsreihe, in der <b>Beate Rygiert</b> Paare vorstellt, die künstlerisch tätig sind, macht das schreibende Tandem <b>Jutta Weber-Bock</b> und <b>Wolfgang Haenle</b> aus Stuttgart. Wie sieht der Alltag in einem „schreibenden Haushalt“ aus? Ist der Austausch befruchtend oder sieht man sich auch manchmal als Konkurrent? Neben solchen Fragen lesen <b>Jutta Weber-Bock</b> und <b>Wolfgang Haenle</b> auch aus ihren Texten.   <b>Wolfgang Haenle</b> wurde 2009 mit einem Stipendium des Förderkreises deutscher Schriftsteller ausgezeichnet. Im Schweikert-Bonn-Verlag Stuttgart sind zwei Lyrik-	bände erschienen, zuletzt Anfang diesen Jahres „b.antwortet“. Mehr Informationen auf der Homepage <a href="http://wolfgang-haenle.de">wolfgang-haenle.de</a> und bei <a href="http://facebook.com/wolfganghaenle">facebook.com/wolfganghaenle</a>   <b>Jutta Weber-Bock</b> schreibt Romane, Kurzprosa und erzählende Sachbücher sowie Lehrbücher zum Schreiben. Sie erhielt 2009/2010 ein Stipendium des Förderkreises deutscher Schriftsteller für ein historisches Romanprojekt. Ihr neuer Erzählband „Electronic Harem“ ist ebenfalls im Schweikert-Bonn-Verlag Stuttgart erschienen. Mehr Informationen auf der Homepage <a href="http://weber-bock.de">weber-bock.de</a> und bei <a href="http://facebook.com/jutta.weber.bock">facebook.com/jutta.weber.bock</a>	<b>Lesung mit Gespräch</b>  <b>Jutta Weber-Bock Prosa</b>  <b>Wolfgang Haenle Lyrik</b>
<b>Samstag</b> <b>17.10.15</b>  20:00 Uhr GEDOK-Galerie  UKB: 12.-/6,- €	<b>NU ART WERKSTATT &gt; Contemporary Duo Constellations &lt;</b>   <b>nu ART</b> versteht sich als Plattform für aktuelle improvisierte Kunst und vernetzt Künstler aus allen Kunstbereichen. <b>Anna Mandel</b> , Hamburg (Stimme), <b>Angelika Remlinger</b> , Kassel (Stimme), <b>Kilta</b>	<b>Rainprechter</b> , Regensburg (Tanz), <b>Hartmut Andres</b> , Tübingen (Sprache), <b>Thomas Reuter</b> , Hannover (Piano, Stimme) und <b>Andreas Krennerich</b> , Stuttgart (Saxophone) erkunden in vier Duo-Formationen die Kunst des Nu, des „Heute – es gilt“ (Paul Celan). Ein Abend der Begegnung von improvisierter Musik, Sprache und Tanz und der Gegenüberstellung von vier klinglich und konzeptionell sehr eigenständigen Duos. <a href="http://www.nuart.org">www.nuart.org</a> , <a href="http://www.kiltax.blogspot.de">www.kiltax.blogspot.de</a> , <a href="http://www.skulpturensingen.de">www.skulpturensingen.de</a> , <a href="http://www.hartmutandres.de">www.hartmutandres.de</a>	<b>Konzert</b>  <b>Anna Mandel</b> Hamburg (Stimme) <b>Angelika Remlinger</b> Kassel (Stimme) <b>Kilta Rainprechter</b> , Regensburg (Tanz) <b>Hartmut Andres</b> Tübingen (Sprache) <b>Thomas Reuter</b> Hannover (Piano, Stimme) <b>Andreas Krennerich</b> Stuttgart (Saxophone)
<b>Samstag</b> <b>24.10.15</b>  14:00 Uhr Leuschnerstraße 35a, 70176 Stuttgart (Hinterhaus eh. Krämerpigmente)	<b>JULIA WENZ UND ANNE RÖMPP</b>  „Kannst du das brauchen?“ Diese Frage haben sich die Künstlerinnen <b>Anne Römpp</b> und <b>Julia Wenz</b> , seitdem sie Ateliernachbarinnen sind, schon öfter gestellt. Sie betrifft vor allem das künstlerische Verfahren selbst: Gefundene Objekte und Alltagsgegenstände, die eine Künstlerin für ihre eigene Arbeit nicht zu brauchen scheint, die aber unter	Umständen interessant für die andere sind, werden dabei im Atelier von einem Platz zum anderen verschoben und dabei nicht selten zum Teil einer künstlerischen Arbeit.  	<b>Atelierbesuch</b>  <b>Julia Wenz</b> <b>Anne Römpp</b>
<b>Dienstag</b> <b>27.10.15</b> und <b>24.11.15</b>  19:00 Uhr GEDOK-Galerie	<b>FORUM FÜR LITERARISCHEN AUSTAUSCH</b>  Das Forum für literarischen Austausch ist eine neue Plattform für Schriftstellerinnen, sowohl eigene Arbeiten und Konzepte - lyrischer oder prosaischer Natur - vorzustellen als auch Einblick in die Praxis von Kolleginnen mit ihren Arbeiten und Vorgehensweisen zu bekommen. Es besteht die Möglichkeit, Rückmeldung zur eigenen Arbeit zu erhalten und	mit anderen in einen Dialog zu treten. Auch aktuelle Themen und Fragen rund ums Schreiben und Veröffentlichungen können diskutiert werden. Bei unseren Treffen kann die Entwicklung von Projekten verfolgt werden, neu Interessierte können jederzeit einsteigen. Das Forum wird von der Schriftstellerin <b>Jutta Weber-Bock</b> moderiert.	<b>Workshop</b>  Info: Jutta Weber-Bock ( <a href="mailto:jwb@weber-bock.de">jwb@weber-bock.de</a> )

**Mittwoch**  
**28.10.15**  
19:30 Uhr

Rathaus Stuttgart, 4. OG, Marktplatz 1

Öffnungszeiten:  
Mo-Fr 9-18 Uhr

**KUNST IM RATHAUS - Fragmente**


Fotografien zeigen nur einen Bruchteil dessen, was Wirklichkeit ist. Die ausstellenden Künstlerinnen und Künstler befassen sich speziell mit der fragmentarischen Wahrnehmung von Fotos, sei es humorvoll, dokumentarisch, archivarisches, verfremdend, kontextualisierend.



Holly Davey



Eva Schmeckenbecher



Martin Sigmund



Natalie Wolf/Matthias Bumiller

**Ausstellung**

**Holly Davey**  
(Cardiff)  
**Eva Schmeckenbecher**  
(Stuttgart)  
**Martin Sigmund**  
(Stuttgart)  
**Natalie Wolf** (Paris)  
& **Matthias Bumiller**  
(Stuttgart)

vom **29.10.15**  
bis **03.12.15**

**Mittwoch**  
**04.11.15**  
19:30 Uhr

GEDOK-Galerie

**FILMPROGRAMM**  
*Diagnose: Mumienkomplex*

Vor einer Reise ist die Freude groß und hinterher ist man schlauer. Das ist nicht nur nach Bildungsreisen so. Erfahrungsgemäß sind es neben den erlebten Abenteuern und den 1001 neuen Eindrücken vor allem die Erinnerungen an schöne Momente, was einem nach der Rückkehr noch lange ein Gefühl zwischen wohligen Kribbeln und Fernweh beschert. Souvenirs von Reisen, Mitbringsel jeglicher Art, egal ob nützlich oder Nippes, helfen das Mindesthaltbarkeitsdatum dieser Erinnerungen sogar noch über einen längeren Zeitraum hinweg frisch zu erhalten. Souvenirs sind eine Art Konservierungsmittel. Die Filme und Videos, die für dieses Filmprogramm zusammengestellt wurden, sind Souvenirs in diesem und im weitesten Sinne. Einerseits. Und andererseits reflektieren sie



genau dies zu sein: Mitbringsel von einer anderen Welt, verdichtete Reste einer neuen Erfahrung, einbalsamierte Erinnerung. Zu den filmischen Souvenirs werden zusätzlich

Mitbringsel ausgestellt sein, die in direkter Beziehung zu den Filmen stehen. Die Metapher der Kunst als einbalsamierte Zeit stammt aus der Feder des französischen Filmkritikers und -theoretikers André Bazin. In einem Aufsatz untersucht er die Ontologie des photographischen Bildes (1945) und beobachtet, Kunst ist der Wille das Wesen durch sein Abbild zu retten seine Diagnose lautet: Mumienkomplex. Dieser poetische Gedanke sei der Selektion unterlegt, die sich um das Konzept des Souvenirs windet.

**Filmprogramm**

Mit Arbeiten von **Hannelore Kober & Jonnie Döbele**  
**Jan Schmidt**  
**Stefan Winkler & Sylvia Köperl**  
**Kestutis Svirnelis**  
**Daniel Beerstecher**  
**Helmut Dietz**

Kuratiert von **Florian Härle**

**Sonntag**  
**08.11.15**  
11-17:00 Uhr

GEDOK-Galerie

**POETISCHES CAFÉ – Kunsthandwerk trifft Lyrik**



Die Fachgruppe für Angewandte Kunst lädt wieder ein zum Poetischen Café. Acht Künstlerinnen verzaubern Sie mit ihren Werken. Feine Spitze, weiche Wolle, zarte Papiere, ob für die Wand oder für den Finger, aus Silber oder Gold... Genießen Sie alles bei Kaffee und süßen Stückchen.

Poetische Spitzen erwarten Sie jeweils um 12.00, 14.00 und 16.00 Uhr von der Fachgruppe für Literatur.

Es freuen sich auf Ihren Besuch:  
**Bärbel Gallenmüller, Tatjana Seehoff** (Gefilztes), **Ulrike Rinnert** (Mode), **Susanne Dada** (Papieralien), **Heide Baur, Ulrike Grigorieff, Karen Philipp** (Schmuck), **Monika Kurz-Werner** (Textilkunst), **Marlis Birkle, Helga Danzer, Eunike Engelkind, Carmen Kotarski, Gabriele Loges, Tina Strohecker, Jutta Weber-Bock** (Literatur)

**Poetisches Café**

**Donnerstag**  
**12.11.15**  
20:00 Uhr

GEDOK-Galerie

UKB: 8.-/5.- €

**MINIATUREN.ABSTRAKTIONEN – Improvisierte Musik mit Rebekka Uhlig (Stimme) und Nikola Lutz (Saxofon, Turntable, Elektronik)**

Geräuschhafte Gesten, ein Stimmklang – oder war es ein Saxofon – treffen aufeinander, reiben sich oder prallen voneinander ab. War es ein akustisches Zeichen, das wie ein Wort auf anderes verweist oder ist das eben gehörte Schallereignis reiner Klang, nichts weiter außer sich selbst? Mit ihrem gemeinsam konzipierten, dann aber auch jeweils einzeln weiter entwickelten Projekt GraphicSound praktizieren **Rebekka Uhlig** und **Nikola Lutz** schon seit geraumer Zeit im visuellen Bereich den Balanceakt zwischen Bild und Zeichen, der sich hier auf der



akustischen Ebene wieder findet. In Miniaturen, die zur Konzentration der Gedanken zwingen, nur die Essenz eines Materials zulassen, entwickeln **Lutz** und **Uhlig** eine komprimierte und gleichwohl fragmentarische Klangsprache, beeinflusst von visuellen Elementen aber dennoch frei improvisiert.

**Konzert**


**Rebekka Uhlig**  
Stimme  
**Nikola Lutz**  
Saxofon, Turntable, Elektronik

**Samstag**  
**14.11.15**  
18:00 Uhr

Haus der Wirtschaft, Raum „Karlsruhe“  
Willi-Bleicher-Str. 19, Stuttgart

UKB: 5.-/2,50 €

**GEDOK-AUTORINNEN BEI DEN STUTTGARTER BUCHWOCHE**  
*Vera Zingsem*



Wir sind es gewohnt, das Wort „Karneval“ vom lateinischen „carne vale“ herzuleiten und mit „lebe wohl, Fleisch“ zu übersetzen. Was wäre aber, wenn man die Ursprünge des Karnevals bis in die vorchristliche Römerzeit und sogar ins Alte Ägypten verfolgen könnte? Dann läge es viel näher, „Karneval“ auf „carnavalis“ zurückzuführen: Das bedeutet „Wagenschiff“

– ein Schiff also, das über Land gezogen werden konnte. Im carnalis führen bekannte Göttinnen wie Isis, Venus und Holle, ebenso Bacchus oder Mars. Sie brachten Wein, Liebe, Musik und Tanz, aber erinnerten auch an Trauer, Leid und Tod. Und sie machten den Karneval zu dem, was er von Anbeginn war: ein kosmopolitisches Ereignis, in dem die Traditionen der ganzen Welt ihren Platz fanden.

**Lesung**

**Vera Zingsem**

**Donnerstag**  
**19.11.15**  
18:00 Uhr

Haus der Wirtschaft, Raum „Karlsruhe“  
Willi-Bleicher-Str. 19, Stuttgart

UKB: 5.-/2,50 €

**GEDOK-AUTORINNEN BEI DEN STUTTGARTER BUCHWOCHE**  
*Sylvia von Keyserling*

**ROSENSTEIN – Hommage an ein Stuttgarter Kulturdenkmal**

Die Stuttgarter Lyrikerin **Sylvia von Keyserling** widmet dem Rosensteinpark einen Zyklus von 21 Gedichten und einem Epilog. Mit bestechendem Beobachtungs- und Sprachvermögen inventarisiert sie Reichtum und Schönheit des bedeutendsten Stadtlandschaftsparks Südwestdeutschlands, dem grünen Herzen Stuttgarts – einer wunderbaren, aber gefährdeten Oase – mitten in städtebaulicher Orientierungslosigkeit. Die mehrfach ausgezeichnete Autorin verleiht der stummen Natur Sprache und

Ausdruck, lässt sie aus sich heraus zu Wort kommen und gibt ihr feinsinnig und mit poetischen Mitteln eine politische Stimme. Mit einer Fotodokumentation von **Wolfgang Rüter**



**Lesung**

**Sylvia von Keyserling**

**Donnerstag**  
**19.11.15**  
19:30 Uhr

GEDOK-Galerie

Öffnungszeiten:  
Mi-Fr 16-19 Uhr  
Sa 13-16 Uhr

**EVA BORSDDORF**



Es sind Zustände des Flüchtigen und Vergänglichem sowie Erscheinungsbilder des nahezu Formlosen wie Wolkenformationen und Licht-Schatten-Projektionen, auf die **Eva Borsdorf** sich in ihren Zeichnungen konzentriert. Dabei beobachtet sie zum Beispiel in den Projektionen Prozesse von Bewegung und Verwandlung im Ablauf der Natur. Die Natur führt Regie, und es ist die Künstlerin, die als forschende Beobachterin (...) aufzeichnet.

(...) Eine solche vorübergehende Natur-Licht-Erscheinung zu protokollieren, bedeutet, sich auf wechselnde Strukturen bis fast zur Auflösung der Form einzulassen und das mögliche Scheitern stets vor Augen zu haben. Es bedeutet deshalb auch, intensive Erfahrungen von Instabilität und Flüchtigkeit.

(...)  
Stabilität, die in Bewegung gerät und Flüchtigkeit als gesteigerte Gegenwart: **Eva Borsdorf** macht in ihren Zeichnungen und Installationen Prozesse der Veränderung zur Grundlage ihres künstlerischen Handelns.  
(*Heiderose Langer, aus Katalogtext „Wolken/Raum/ Projektion, Eva Borsdorf, 2013, modo Verlag, Freiburg*)

**Ausstellung**

**Eva Borsdorf**

vom **20.11.15**  
bis **12.12.15**

**Mittwoch**  
**02.12.15**  
19:30 Uhr

GEDOK-Galerie

**ON DRAWING ON – Claude Horstmann**



In ihrem Vortrag befragt die Künstlerin **Claude Horstmann** das Feld der zeitgenössischen Zeichnung: Diverse visuelle, zeichenhafte Sprachen, ihre Territorien und Grenzgebiete werden ebenso ausgelotet wie die Frage nach Abstraktion und Einschreibung (auch im urbanen Raum). Es geht sowohl um autonome Zeichnung als auch um materielle, plastische und zeichnerische Zustände im realen Feld.

**Zu Gast**

**Claude Horstmann**

**Mittwoch**  
**09.12.15**  
20:00 Uhr

GEDOK-Galerie

UKB: 5.-/2,50 €

**KRIMI AN DER BAR – „Der Duft des Oleanders“ Christine Lehmann stellt Silvija Hinzmann vor**

Die spätsommerliche Idylle ist trügerisch. Vor der malerischen Kulisse Istriens bewegt sich Joe Prohaska, ehemaliger Kriminalhauptkommissar aus Stuttgart mit deutsch-kroatischen Wurzeln, am Rande der Legalität. Und doch kann er nicht anders, als der Wahrheit auf den Grund zu gehen, die die späten Opfer und Täter des Krieges in Ex-Jugoslawien miteinander verbindet ...



Die im kroatischen Cakovec geborene Autorin **Silvija Hinzmann** lebt in Stuttgart, wo sie als Übersetzerin und Dolmetscherin arbeitet. Sie veröffentlichte einen Roman, zahlreiche Kurzkrimis und ist Herausgeberin mehrerer Kurzkrimi-Anthologien.

Mehr unter [www.silvija-hinzmann.de](http://www.silvija-hinzmann.de).

**Krimi an der Bar**

**Silvija Hinzmann**

Moderation  
**Christine Lehmann.**

